

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Titel: Silberer 2313m statt Pizol 2844m

Datum: 24. 03. 2021

Leiter: Urs Blättler

Wetter: sehr schön

TeilnehmerInnen: Verena Kämpf, Ruedi Brüllhardt, Cécile Brüllhardt (Gast), Hermann Keller, Urs Blättler

Ablauf der Tour:

Wetterbedingt, wegen viel Neuschnee und teilweise grosser Lawinengefahr, wurde die Tour auf den 24.03. verschoben. Zugleich wird, im Einverständnis aller Teilnehmer, die Silberer 2313m als neues Tourenziel gewählt.

Wir treffen uns nach etwas unterschiedlichen Ankunftszeiten um 08:45 in Hinter-Richisau auf dem Parkplatz beim „Brüggli“ (P. 1132). Blauer Himmel, kein Wölkchen ist zu sehen, die Morgensonne bestrahlt schon den Parkplatz und sorgt für angenehme Temperaturen bei den Vorbereitungen. Um 09:00 ist es dann soweit, gleich nach dem Brüggli werden die Skier angeschnallt.

Im gemächlichen Tempo geht's vorerst auf der Pragelpass-Strasse, dann die Abkürzung durch den



Schwelauwald und ab Schwelau wieder auf der Passstrasse bis zu den beiden markanten Kurven P.1390. Kurz danach verlassen wir die Passstrasse und steigen in südwestlicher Richtung durch den steilen Wald. Nach gut zwei Stunden machen wir, knapp über der Waldgrenze (P.1716), einen kurzen Verpflegungshalt.



Ungefähr die Hälfte der Marschzeit und die Hälfte der 1200Hm, sind bis hierher vertilgt. Links an Butzen vorbei geht's nun weiter über die offenen Hänge südlich des Bietstocks hinauf zum Ochsenstrich. Es sind an diesem Supertag wenige Tourengänger unterwegs. Und die noch weniger Frühaufsteher denen wir begegnen sind bereits auf der Abfahrt.

Vom Ochsenstrich erreichen wir in südl. Richtung, nach genau 4 Std. (inkl. Pausen) um 13:00. den Gipfel. Es ist angenehm warm,

fast windstill und eine fantastische Aussicht in allen Richtungen belohnt uns. So gönnen wir uns eine längere Gipfelrast, dies umso mehr, als wir über Push-Meldungen erfahren, dass die Strasse im Klöntal zwischen Vorauen und Rhodannenbergr wegen Lawinengefahr gesperrt wurde: „Nächste Information 17:30“. Wir nehmen's gelassen und geniessen die ca. 1½ -stündige Rast. Um 14:15 wagen wir es die Abfahrt in Angriff zu nehmen, mit dem Risiko etwas Zeit in Richisau oder Vorauen zu verbringen. Die Abfahrt in etwa entlang der Aufstiegsrouten ist ein volles



Vergnügen, obere Hälfte feiner Pulver, untere Hälfte Übergang (ohne Harst) zu gut fahrbaren Sulz. Bei Schwelau machen wir nochmals eine gute halbe Stunde Rast und geniessen die letzten Sonnenstrahlen. Via Passstrasse und Gampelegg erreichen wir schliesslich um 16:45 den Parkplatz beim „Brüggli“.

Kurz vor 17:00 verabschieden wir uns, fahren Richtung Vorauen, in der Hoffnung, dass die Sperre wieder aufgehoben ist. Ruedi und Cécile die ein paar Minuten vorher losgefahren sind melden per WhatsApp dass die Schranke genau um 17:06 wieder geöffnet wurde.

„Ende gut / Alles gut“. Wir blicken auf einen schönen Tourentag zurück.

Eckdaten: 1200 Hm, 4 Std. Aufstieg, 8 Std. unterwegs (inkl. zusätzlicher Pause)